

ausgeschlossen. — Josephs Regierung ist auch durch neue Einrichtungen merkwürdig geworden, unter welchen eine neue Art Abgabe, Accise genannt, die bemerkenswertheste ist. — Joseph starb am 15. April 1711 in einem Alter von 32 Jahren an den Kinderblattern.

Joseph bearbeitet eine neue Abgabe, die Accise.

Er stirbt 1711.

Kaiser Carl VI., von 1711 bis 1740.

Kaiser Carl VI.

Carl, Leopolds zweiter Sohn, war bei dem Tode seines Bruders noch in Spanien und kämpfte mit **Philipp von Anjou** um die Krone dieses Reiches. Er überließ dieselbe seinem Gegner, als ihn der Tod seines Bruders nach Deutschland rief.

Carls an sich sehr achtungswerthe Persönlichkeit hatte auf Schlessien vorzüglich den Einfluß, daß es zu keinen neuen Religionsbedrückungen kam, und die Alttransstädter Convention unverändert aufrecht erhalten wurde. — Die Toleranz des Kaisers, deren gute Früchte sich an mehreren Orten z. B. in Hirschberg, durch Vermehrung der Einwohner und der Gewerbe zeigten, erstreckte sich jedoch lediglich auf die Lutheraner; gegen andere Secten wurde mit der größten Härte verfahren. So hatten sich in der Gegend des Grätzberges in dem Dorfe Harpersdorf noch viele **Schwenkfelder** erhalten, die bis 1719 unverfolgt blieben. — Diese Schwenkfelder hielten nichts aufs Bibellesen, auf den öffentlichen Gottesdienst und auf das Abendmahl, sondern glaubten, der Geist Gottes im Herzen müsse die Menschen bessern und ließen die Kinder erlösen, wenn sie zu Verstande kamen. Sie lebten still und ruhig, waren fleißig und der Obrigkeit gehorsam. Ihren Namen haben sie von einem schlesischen Edelmann, der **Schwenkfeld** hieß, zu Luthers Zeiten lebte und sonderbare Meinungen in der Religion hatte.

erhält die Alttransstädter Convention aufrecht, und zeigt sich besonders tolerant gegen die Lutheraner.

Die Schwenkfelder werden heftig verfolgt.

Im Jahre 1719 langte auf kaiserlichen Befehl eine Mission von 2 Jesuiten an, um die Schwenkfelder zu bekehren. Die Missionaire forderten die Schwenkfelder vor sich und fingen an, sie zu bearbeiten. Dem zu entgehen traten in der Angst 70 Schwenkfelder in der ersten Woche zu Harpersdorf zur lutherischen Kirche über. Der Pastor **Neander** mußte, weil er sie, ohne vorher angefragt zu haben, angenommen hatte, dafür 50 Gulden Strafe erlegen. Es erging darauf ein Verbot an die evangelischen Geistlichen zu **Harpersdorf** und **Neudorf**, keinen Schwenkfelder mehr anzunehmen, weil sie alle katholisch werden sollten. Um diese Absicht zu erreichen, sollte kein Schwenkfelder mehr auf dem Kirchhofe begraben, sondern auf dem Schindanger verscharrt werden und binnen 20